

Fantastischer Chor, tolle Solisten und Ensembles in Hermsdorf

Andreas Schott

22.12.2017, 03:59 | Lesedauer: 3 Minuten



HERMSDORF Im voll besetzten Hermsdorfer Stadthaus bot das Holzland-Gymnasium ein begeisterndes Weihnachtskonzert.



Jörg Sapper am Flügel begleitet den Woodland Choir beim Konzert.
Foto: Andreas Schott

Mit dem gemeinsamen Gesang des Abschlussliedes beim Weihnachtskonzert des Hermsdorfer Holzland-Gymnasiums am Mittwochabend im Hermsdorfer Stadthaus – „Sind die Lichter angezündet...“ – waren noch lange nicht die letzten Töne zu hören. Rhythmischer Beifall der Zuhörer im voll besetzten Saal des Stadthauses und Rufe nach einer Zugabe forderten die jungen Leute zum Weitermachen auf. Diesen Wunsch erfüllten die musischen Gymnasialschüler gern und wurden dafür am Ende mit prasselndem Beifall vom Publikum belohnt.

Insgesamt boten die Mädchen und Jungen ein begeisterndes Weihnachtskonzert über 80 Minuten, das die ohnehin hohen Erwartungen noch übertraf. Ein fantastischer und vielstimmiger Woodland Choir, tolle Ensembles, Solisten und Interpreten, die sich oftmals an musikalisch anspruchsvolle Melodien wagten, und sie dennoch verzaubernd vortrugen und so das Publikum begeisterten.

OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Noch vor dem Konzert war bei den jungen Frauen und Männer hinter der Bühne eine gewisse Spannung, aber vor allem Zuversicht zu spüren. Jonas, Michael, Fabio und Justin von der Band des Woodland Ensembles meinten, man habe viel geprobt und ja schon einige Auftritte absolviert, da sei man nicht mehr so aufgeregt. Dem schlossen sich unter anderem Maximilian, Svea und Emma vom Woodland Choir an. Ein bisschen Lampenfieber ja, aber man habe bereits viele Auftritte hinter sich und diesmal so viel geprobt, das wird schon, meinten sie. Sie sollten recht behalten.

Vater des Erfolges ist Gymnasial-Musiklehrer Jörg Sapper, der die musikalische Gesamtleitung inne hatte. Er vermochte es, Schüler aller Klassenstufen in das Konzert einzubinden.

Als Moderatoren am Abend führten übrigens Sophie Weise, Jonas Stephan und Maximilian Didt mit Ankündigungen, kleinen Geschichten und Erzählungen locker und gekonnt durch das Programm.

Beim weihnachtlichen Konzert waren sowohl klassische Gesangs- und Instrumentalstücke zu hören als auch poppig und modern arrangiertes Liedgut. Einzelne Darbietungen hervorzuheben, verbietet sich fast. Doch seien an dieser Stelle Sophie Elena Block am Flügel, der Chor der fünften Klasse, das Flötentrio und Fenja-Lynn Teller mit dem Vortrag „Geist der Weihnacht“ stellvertretend genannt. Und nicht umhin kommt man um das Flügelspiel von Selin Lachmann. Dem nicht nach stand Isa Marlene Richter aus der Klasse 7 am Klavier oder die beeindruckende Stimme von Lara Hänseroth aus der Klasse 12, die als Solistin und in der Folge im Duett von Dennis Riedel auf der Trompete begleitet, mit ihrem Gesang begeisterte.

Und nicht herum kommt man am Woodland Choir, den Jörg Sapper seit zwei Jahren betreut. In dieser Zeit hat er das Ensemble, auch dank begeisterungsfähiger Chormitglieder, von einem ganz normalen Schulchor zu einem Chor entwickelt, der höchsten Ansprüchen gerecht wird. Egal ob der Chorgesang musikalisch von Ensemble und Band begleitet wird oder als reiner A-capella-Vortrag erklingt, es ist in jedem Fall ein musikalischer Ohrenschaus.

Als Fazit bleibt: Ein mehr als gelungener Konzertabend für ein Publikum, das mit viel Beifall seine Anerkennung zollte.

Dem konnte sich die amtierende Schulleiterin Beate Neidhard bedingungslos anschließen. Es sei für die Schüler in den letzten Wochen und Monaten ein hartes „Brot“ gewesen, neben den schulischen Anforderungen alle Kraft für das Gelingen des Weihnachtskonzerts zu investieren. Man könne stolz auf solche Schüler sein, sagte sie Dankeschön.

Woodland Choir und Ensemble sind am 22. März im Holzlandsaal Bad Klosterlausnitz erneut zu erleben